

Countdown – nur noch 13 Tage!

Sehr geehrte Vertriebspartner,

am 27. September 2017 emittierte TSO-DNL mit der "TSO-DNL Active Property II, LP" die mittlerweile siebte Vermögensanlage auf dem deutschen Markt. In nur 11,5 Monaten wurden dank Ihrer Hilfe bereits über USD 100 Millionen Eigenkapital von deutschen Anlegern eingeworben.

Der geplante Gesamtbetrag der Vermögensanlage beträgt USD 125.000.000. Der Verkaufsprospekt gemäß § 8a VermAnlG ist nach seiner Billigung seitens der BaFin 12 Monate gültig. Somit ist die "TSO-DNL Active Property II, LP" per heute nur noch bis zum 26. September 2018 für Ihre Neu- und Bestandskunden zeichenbar.

Eine Weiterführung des öffentlichen Angebotes ist danach nur nach Billigung und Veröffentlichung eines Fortführungsprospektes möglich. Die Anbieterin TSO Europe Funds, Inc. hat sich entschieden, einen Fortführungsprospekt bei der BaFin einzureichen. Zum derzeitigen Zeitpunkt ist es unmöglich, eine Prognose abzugeben, ob und wann eine Billigung seitens der BaFin erfolgen wird.

Im Hinblick auf die Erfahrungen aus den langwierigen Zulassungsverfahren bei der Erstellung des derzeit noch gültigen Verkaufsprospektes und des 1. Nachtrages bitten wir Sie, Ihre Kunden rechtzeitig zu informieren, dass eine Zeichnung womöglich nur noch innerhalb der nächsten knapp 2 Wochen möglich ist.

Vorstoß in lukrativen Markt : Coca-Cola übernimmt britischen Starbucks-Rivalen Costa

Atlanta. Heißer Kaffee soll das Geschäft von Coca-Cola beleben: Der US-Getränkemulti, dessen Geschichte 1886 mit der Entwicklung eines Erfrischungsgetränks - von außerordentlichem Geschmack - des Apothekers Dr. John S. Pemberton aus Atlanta begann und hier noch immer zuhause ist, legt mehr als fünf Milliarden Dollar für die britische Café-Kette Costa auf den Tisch. Coca-Cola dringt damit in einen neuen Markt vor, der bisher von Starbucks dominiert wird. Der US-Getränkeriese Coca-Cola greift mit der Übernahme der britischen Café-Kette Costa im Markt für Heißgetränke an. Der Limonaden-Hersteller zahlt dem bisherigen Eigentümer Whitbread 5,1 Milliarden Dollar (rund 4,4 Mrd. Euro). Das teilte Coca-Cola Ende August am Hauptsitz in Atlanta mit.

Costa wurde 1971 in London gegründet, betreibt weltweit fast 4000 Cafés und ist nach eigenen Angaben Marktführer in Großbritannien. Verglichen mit den rund 28.000 Starbucks-Filialen ist die Kette zwar weit abgeschlagen, doch das Geschäft gilt als attraktiv. "Kaffee ist eine der am schnellsten wachsenden Getränke-Kategorien in der Welt", begründete Coca-Cola-Chef James Quincey den Milliarden-Deal. "Heißgetränke sind einer der wenigen Bereiche in der gesamten Getränkelandschaft, in denen Coca-Cola keine globale Marke hat", so Vorstandschef Quincey. Diese Lücke solle nun mit der Costa-Übernahme geschlossen werden, die man bis Mitte 2019 vollziehen will.

Beste Grüße aus Düsseldorf

